

Zertifizierungsprozess im Team Nord-West: Das neue “TrainerkandidatInnen- Gemeinschaftsprogramm”

Unsere Motivation für diese Alternative zum klassischen Zertifizierungsweg laut CPP

Während unserer Assessorntätigkeit in den letzten Jahren ist in unserem Team die Idee gewachsen, der persönlichen Arbeit zwischen uns Assessoren und den KandidatInnen, sowie den KandidatInnen untereinander einen größeren Stellenwert und Umfang zu geben. In den persönlichen Begegnungen, insbesondere auf den Mentoring- und Assessmenttagen haben wir immer wieder erlebt, dass durch feines, klares und stärkendes Feedback wertvolle Entwicklungsanreize gegeben werden konnten. Zudem konnten die KandidatInnen gestärkt und mit vielen Anregungen in ihrem Prozess weitergehen. Dazu wollen wir unsere Unterstützung im Zertifizierungsprozess von den schriftlichen Unterlagen mehr auf die persönliche Begleitung verlagern.

Zudem wollen wir den Zertifizierungsprozess stärker als Gemeinschaftsprozess erlebbar gestalten, in dem sich die KandidatInnen durch die selbstverantwortliche Arbeit in Gruppen gegenseitig in ihrem Wachstumsprozess unterstützen.

Unser Konzept verstehen wir auch als Annäherung an das Waben-Prinzip gemäß dem New Future-Prozess des CNVC.

Bausteine des TrainerkandidatInnen-Gemeinschaftsprogramms (TGP)

a) Registrierung mit einer/m AssessorIn

Die Registrierung läuft wie im CPP beschrieben ab. Zusätzlich besprechen wir AssessorInnen mit den KandidatInnen die Möglichkeit der individuellen Gestaltung ihres Zertifizierungsprozesses:

- Information und Austausch über CPP und das alternative TGP.
- Selbstermächtigung: KandidatIn wählt in Absprache mit der Assessorin, wie sie/er den Prozess gestaltet.

b) Pre-Assessment-Phase im TrainerkandidatInnen- Gemeinschaftsprogramm

In der Preassessmentphase finden folgende Elemente Platz:

A. Zertifizierungs-Tage:

Wir bieten jeweils einmal jährlich Mentoring-Themen-Tage MTT und Mentoring- und Assessment-Tage MAT an.

Bei allen Zertifizierungstagen praktizieren wir 360 Grad-Feedback als Möglichkeit des Lernens und Wachsens. Jeder Anwesende kann also um Feedback bitten und / oder Feedback angeboten bekommen. Im Nachklang reflektiert der/die KandidatIn ihre Wachstumsschritte und teilt ihr Lernen mit der Peer-Gruppe und dem begleitenden AssessorIn.

Im Rahmen der MTT- und MAT-Besuche beschließen Assessoren und Kandidaten in gegenseitigem Einverständnis, wann die KandidatIn soweit ist, ihren Zertifizierungsprozess abzuschließen und an einem MAT teilzunehmen, um ins Assessment zu gehen.

Für das TGP wünschen wir uns die Teilnahme an folgenden MTT und MAT:

- mind. 1x MTT
- mind. 2x MAT einmal vor dem eigenen Assessment. einmal für das eigenen Assessment.
- mind. 1x Jährlich MTT oder MAT, insgesamt mind. 3 bis 5 mal

1) MTT: Mentoring-Themen-Tage:

Die MTT sind reine Mentoringtage, d.h. üblicherweise finden keine Assessments in diesen Tagen statt. Auf den MTT können wir uns mit Themen, die im Zert.-prozess besonders relevant sind, ausführlicher beschäftigen.

Die Tage ermöglichen es den AssessorInnen, die KandidatInnen in Ihren Entwicklungsprozessen klarer zu erleben und zu begleiten sowie Ihnen konkretes Feedback geben zu können. Außerdem bieten sie die Möglichkeit zu gegenseitigem Feedback der KandidatInnen untereinander, für die Präsentation von Trainingseinheiten mit Feedback und für die gegenseitige empathische Unterstützung für innere Muster und Wachstumsschwellen. Wir gestalten die Tage überwiegend als All-Leader-Prozess, um die Selbstverantwortlichkeit und das Leben partnerschaftlicher Gemeinschaft im Macht-mit-Paradigma zu fördern.

Themen-Schwerpunkte können z.B. sein:

- 1- Macht-mit
- 2- Social Change
- 3- Prüfungsangst / Umgang mit Autorität
- 4- Gemeinschaft / New Future-Prozess
- 5- Spiritualität
- 6- Führung / Leadership
- 7- Interdependenz Leben
- 8- Feedback
- 9- Entscheidungsfindung
- 10-.....

2) MAT: Mentoring- und Assessment-Tage:

Auf den MAT finden bis zu sechs Abschlussassessments statt.

Der Fokus der MAT liegt vorrangig auf dem Plenumsprozess und bei den AssessmentkandidatInnen. Diese zeigen sich auf den MAT als TrainerInnen mit Inputs, empathischen Begleitungen und/oder in der Moderation von Plenumsprozessen. Daran schließt sich ein abschließendes Feedback der anwesenden AssessorInnen und aller anderen TeilnehmerInnen an.

Den Abschluss der Assessments und damit des Zertifizierungsprozesses feiern wir in einem Ritual in der ganzen Gruppe.

Neben den AssessmentkandidatInnen können MentoringkandidatInnen und andere Gemeinschaftsmitglieder (wie z.B. andere AssessorInnen, MentorInnen und zert. TrainerInnen) an den MAT teilnehmen.

Die MentoringkandidatInnen können als aktive UnterstützerInnen Zeugen der Assessments werden und so ein Bild von ihrem späteren eigenen Assessment bekommen. Außerdem sind

sie eingeladen, sich am Plenumsprozess zu beteiligen, Feedback zu geben und zu bekommen. Eine eigene Einheit zu gestalten ist für MentoringkandidatInnen auf diesen Tagen nur möglich, wenn es zeitliche Freiräume gibt.

Auch diese Tage gestalten wir überwiegend als All-Leader-Prozess, um die Selbstverantwortlichkeit und das Leben partnerschaftlicher Gemeinschaft im Macht-mit-Paradigma zu fördern.

B. Buddy- Treffen:

Kleine Gruppen von 2 bis 3 KandidatInnen, zum gegenseitigen Austausch in Ehrlichkeit und Empathie.

Wir empfehlen 1 x wöchentlich eine Std., per Telefon, Skype o.ä.

C. Peergruppe (KandidatInnen-Weave):

Teilnahme an einer regelmäßigen Peergruppe:

- bestehend aus 5-6 Personen, zusammengestellt nach regionaler Nähe oder themenbezogen (Hilfe zur Bildung der Gruppen kann die Liste der ZertifizierungskandidatInnen auf cnvc.org sein)
- Alle 1 bis 2 Monate 2-3 Std. virtuelles Treffen über Skype / Zoom-Konferenzraum
- 1-2 mal im Jahr persönliches Treffen für 2 Tage / Wochenende
- Treffen werden protokolliert und die Protokolle werden zur Information an die begleitende AssessorIn geschickt.
- Die Gruppe kann eine AssessorIn zu einem Treffen einladen, z.B. um sich neue Impulse zu holen. Der finanzielle Ausgleich wird dann jeweils vereinbart.

Inhalte der Peer-Group-Treffen:

- Themen wie z.B. die Schlüsselunterscheidungen, Formen von Feedback
- Gegenseitiges Feedback praktizieren (360 Grad-Feedback)
- Vereinbarung über die Spielregeln der Gruppe (System der Entscheidungsfindung, Umgang mit Konflikten). Dazu kann sich die Gruppe evtl. bei Bedarf ExpertInnen für den Lernprozess einladen und /oder Workshops organisieren.
- Die Wachstumsschwellen (learning edges) aus den Zertifizierungs-Tagen können bearbeitet werden.
- Besprechen von Trainingsvideos mit –reflexion und –konzept und gegenseitigem Feedback.
- Klärung, Besprechung und Reflexion eines eigenen Social-Change-Projektes.

D. Unterlagen an AssessorIn:

Die im CPP erwähnten Unterlagen reduzieren wir in diesem Prozess auf:

- Feedbacks von Trainern / Mentoren und Teilnehmern
- Mind. ein Trainingsvideo mit –reflexion und –konzept mit Feedback und Reflexion aus der Peergruppe

c) Assessment – MAT: Abschluss des Zertifizierungsprozesses

Die Assessments zum Abschluss des Zertifizierungsprozesses finden immer auf MAT´s statt (siehe alles weitere zu den MAT oben).

Finanzielle Gestaltung

TrainerkandidatInnen- Gemeinschaftsprogramm (TGP)		CPP - Weg (wie bisher)
Registrierung	125,00 €	125,00 €
Pre-Assessment-Gespräch	(entfällt)	400,00 €
Assessmentbegleitung AssessorIn	400,00 €	400,00 €
MAT Teilnahme f. Mentoring (mind. 1x)	250,00 €	400,00 €
MTT (mind. 2x)	800,00 €	
MAT als Assessment	400,00 €	400,00 €
Gesamtinvestition (Minimum)	1.975,00 €	1.725,00 €
CNVC Fee	250,00 \$	250,00 \$

- Der Betrag für die Registrierung und für die Assessmentbegleitung gehen an den/die begleitenden AssessorIn.
- Ratenzahlung für die Zahlung der Assessmentbegleitung ist erwünscht (z.B. 2 Raten á € 200,-im Jahr)
- Die Beträge für die MAT und MTT gehen an das AssessorInnen-Team.